

Neue Syntheseanlage für Forschung im TITK

Kooperation mit Unis in Jena und Ilmenau
Rudolstadt (OTZ). Thüringens Minister für Wirtschaft, Technologie und Arbeit, Jürgen Reinholz (CDU), wird heute im Thüringischen Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung Rudolstadt (TITK) die neu errichtete Multifunktionssyntheseanlage zur Herstellung von Substanzen auf der Basis nachwachsender und synthetischer Rohstoffe, die zu veränderten Eigenschaften der Kunststoffe führen, offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Die mit Gesamtkosten von rund 1,5 Millionen Euro und umfänglicher finanzieller Unterstützung der EU in Form von Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Freistaates Thüringen errichtete Anlage soll nunmehr als Gemeinschaftseinrichtung des TITK und der Universitäten in Jena und Ilmenau betrieben werden.

Ziel ist es, eine noch intensivere Vernetzung der Grundlagenforschung an den beiden Universitäten mit der bereits stärker wirtschaftsnahen Forschung im TITK zu ermöglichen. Zudem wird beabsichtigt, die im Rahmen eigener Forschungsaktivitäten der beteiligten Partner erarbeiteten Ergebnisse einer Nutzbarkeit für die Entwicklung neuer Produkte und Technologien zugänglich zu machen sowie den Auszubildenden und wissenschaftlichen Mitarbeitern der beiden Universitäten hochmoderne chemisch - verfahrenstechnische Möglichkeiten zur Qualifizierung ihrer technologisch orientierten Lehre, Aus- und Weiterbildung zur Verfügung zu stellen. Das vorhandene Interesse kunststoffverarbeitender und anderer Industrieunternehmen dokumentieren beispielhaft die bereits im Vorfeld der jetzigen Inbetriebnahme unterzeichneten Rahmenkooperationsverträge mit den in der Region ansässigen Unternehmen EPC GmbH Rudolstadt, Grafe Advanced Polymers GmbH Blankenhain sowie Smart Fiber AG Rudolstadt.

Das TITK und die beiden Partneruniversitäten danken dem Thüringer Wirtschaftsministerium für die Unterstützung und als Zuwendungsgeber für die finanzielle Förderung dieses Gemeinschaftsprojekts sowie allen an der Konzipierung und Ausführung beteiligten Partnern, insbesondere den bauplanerischen und bauausführenden Unternehmen sowie den involvierten Mitarbeitern der FSU Jena und der TU Ilmenau für die gute Zusammenarbeit im Rahmen der Vorbereitung, Errichtung, sicherheitstechnischen Überprüfung und Abnahme sowie der Inbetriebnahme der Anlage.